



Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens

Amtsgerichtsbezirk Coburg. (Die Stadt Coburg. Landorte des
Amtsgerichtsbezirks Coburg.)

Lehfeldt, Paul

Jena, 1906

Dörfles bei Coburg

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96085)

Jesuskind; — Der Heilige Georg mit dem Drachen kämpfend; — Kreuzigungsgruppe, 3 Scheiben, die linke untere die beste.

Im Ostfenster der Südempore: viele Wappen, so eines von 1523; — bekannte Darstellung der Lebensalter (bei dem 40. Jahr steht: *Stille Stahn*); — Sündenfall.

Am 1. Südfenster: Anna mit Maria und dem Jesuskind auf einer Bank, nur in Gelb und Schwarz; — Kreuzigungsgruppe; — Messe Gregors; — Stück aus einer Darstellung von Absaloms Tod.

In anderen Räumen des Schlosses befindlich: Stühle und Bank von 1621, im kleinen Waffensaal (von der Veste Coburg), reich geschnitzt; — Stühle ebenda, aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts, mit Ranken und gebrochenen Bandwerken geschnitzt; — Spieltisch im Spielzimmer, vom Ende des 17. Jahrhunderts, mit: *F.M.S.*, Wappen, Spielmarken, Karten etc. eingelegt.

Dörfles bei Coburg. 1317 Dorfelin, gehörte zum Gericht Lauter. — Gruner I, S. 172; II, S. 75; III, S. 46. — Hönn II, S. 14 f.

[**Rittergut**. Besitzer: Dr. Stempel, Archidiakonus Pertsch, dessen Tochter, verm. Kriegscommissar Sembach; 1783 ihre Erben. — Gruner I, S. 172.]

Dörfles bei Scheuerfeld, westlich von Coburg. Am (neuen) **Gasthaus** des Herrn Schaumberger: Wappenschild der Familie Merklin aus Scheuerfeld, s. d.; (hier sind die Lilien garbenähnlich geworden) und Unterschrift: *G.C.M. V.S.V.S. 1707*.

Eichhof, westlich von Coburg. Ehemaliges **Rittergut**. Besitzer 1516 Ant. v. Rosenau; 1598 durch Verleihung von Herzog Kasimir Kammerrath Nicolaus Zech († 1607)*), Kammerrath Zech († 1612), dann dessen Tochter und deren Gatte Dr. jur. Joh. Chr. Merslin, von der Familie auf Scheuerfeld (s. d.), einige Jahre vor 1783 durch Kauf von Major v. Merklin Otto in Steinach, dann dessen Sohn, dann Commerzienrath Schöps, dann seine Nichte Frau Schöner (1783—93). Jetzt herzogliches Privateigenthum, neuerdings umgebaut auf zum Theil alten Mauern. — Gruner I, S. 174; II, S. 75; III, S. 46.

Esbach, nordöstlich von Coburg; 1317 Eyspeych; 1323 vom Grafen von Henneberg dem Herrn v. Heldritt verliehen; 1340 Esspach, zur Cent Lauter gehörig,

*) Mittheilungen des Herrn Pfarrer A. Eberhardt in Scheuerfeld.